



## Erste Bank: Jahr 2000 wurde zum erfolgreichen Meil

---

"Das abgelaufene Geschäftsjahr 2000 war für die Erste Bank ein Meilenstein. Sowohl in geschäftspolitischer als auch in strategischer Hinsicht haben wir unsere Pläne voll erfüllt. Durch die konsequente Umsetzung der im Jahr 1997 ausgearbeiteten Strategien haben wir ein wirtschaftlich gesundes Unternehmen geschaffen und uns mit mehr als acht Millionen Kunden als einer der führenden, eigenständigen Finanzdienstleistungskonzerne in Zentraleuropa etabliert", erklärte Generaldirektor Andreas Treichl anlässlich der Präsentation der sehr guten Bilanz des Jahres 2000.

### **Innovative Sparkassengruppe**

"Wir haben in den vergangenen vier Jahren unsere Kräfte in Österreich gemeinsam mit den Sparkassen gebündelt, uns auf das Kerngeschäft einer Bank konzentriert und so eine gesunde Gruppe geschaffen, die sich um ihre Kunden und deren finanziellen Belange kümmert", umreißt Treichl die Erfolge in Österreich.

Bereits seit Ende des Jahres 2000 sind die Basisfunktionen (Sparbuch und Selbstbedienung) verbunden und die Kunden können in allen Filialen der Sparkassen und der Erste Bank die knapp 6.000 Selbstbedienungsgeräte (2.600 Bankomaten sowie 1.850 Kontoauszugsdrucker und 1.300 Geldausgabegeräte) für ihre Bankgeschäfte heranziehen. Nach den gemeinsam umgesetzten Aktivitäten im Bereich der Jungunternehmer ("Gründeroffensive") bzw. des Wohnbaubereichs ("Wohnquadrat") starten die Erste Bank und die Sparkassen noch im April unter dem Namen "spark7.com" eine in Europa neuartige Internetplattform für Jugendliche, die den bisherigen "s-Club" ersetzen wird. Im Laufe des Jahres wird mit "nettrading" allen Kunden der Sparkassen eine der modernsten Internetplattformen zur Verfügung stehen auf der Sie nicht nur alle Wertpapiergeschäfte abwickeln können sondern darüber hinaus zu einem der umfassendsten Informationsprogramme im deutschsprachigen Raum Zugang erhalten. Weiters werden im kommenden Jahr die Voraussetzungen für die Implementierung eines gemeinsamen EDV-Systems in der gesamten Sparkassen-Gruppe geschaffen.

### **Zentraleuropa**

acht Millionen), in der Tschechischen und Slowakischen Republik über Marktanteile jenseits der 30-Prozent-Marke sowie den höchsten Anteil an den Kundeneinlagen (11 %) in der gesamten Region inklusive Polen.

Der Transformationsprozess in beiden Banken ist aus heutiger Sicht im Zeitplan. Ziel ist es, die Effizienz der Banken in den nächsten drei Jahren ebenso maßgeblich zu steigern wie den Kundenservice zu verbessern. Dass die Bank dabei den richtigen Weg eingeschlagen hat, zeigen Analysen internationaler Bankhäuser. Sie betrachten den Transformationsprozess in seiner Struktur und Umsetzung bereits als Vorbild für die gesamte Region.

### **Ausblick**

Auf diesen wirtschaftlichen und strategischen Erfolgen aufbauend, wird sich die Erste Bank im heurigen Jahr auf die Fortsetzung der bisher erfolgreich verlaufenden Integration in der Česká sporitelna sowie die rasche Umsetzung in der Slovenská sporitel'na konzentrieren. Als konservative Ziele für das Jahr 2003 hat sie sich eine Eigenkapitalverzinsung von 14 % sowie eine Kosten/Ertrags-Relation von unter 66 % gesetzt. Auf Grund der Ergebnisse der ersten Monate dieses Jahres ist die Erste Bank überzeugt, dass die Eigenkapitalverzinsung im heurigen Jahr - trotz der Konsolidierung der Slovenská sporitel'na - über der 12 Prozentmarke zu liegen kommen wird.